

Kirche in 1Live | 26.07.2024 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Neue Flügel

Meinem Freund Anton ist alles zu viel geworden. "Ich sitze in einem schwarzen Loch", hat er vor einem halben Jahr zu mir gesagt. "Ich sehe keinen Ausgang."

Mich hat das richtig erschreckt. Anton hat sein Loch dann so beschrieben: "Ich sehe keinen Sinn mehr, stelle mein ganzes Leben infrage und fühle mich ständig schuldig. Weil ich nichts erreicht habe und alles so schiefgelaufen ist."

Ich konnte da gar nichts drauf sagen, sondern habe mich selbst hilflos gefühlt. Und mir sehr gewünscht, dass es Anton bald besser geht. Ich kenne ihn eigentlich als fröhlichen und zupackenden Menschen.

"Weißt du", sagt Anton, "gerade den immer fröhlichen und engagierten Menschen kann so etwas passieren. Wenn du dich mit deinen Ansprüchen und denen der anderen ständig selbst überforderst."

Und als er das sagt, wirkt er schon wieder ein bisschen mehr wie er selbst. Nicht mehr so tief unten. Ich weiß auch, dass er sich Hilfe gesucht hat. Als er allein einfach nicht mehr weitergekommen ist.

"In der Therapie sind mir neue Flügel gewachsen", meint Anton. "Von denen wusste ich gar nicht, dass ich sie habe. Die musste mir erst jemand zeigen. Jetzt probiere ich sie vorsichtig aus und sehe mir die schwarzen Löcher von oben an."

Ich bewundere Anton für seinen Mut, sich Hilfe gesucht zu haben. Und ich bin ziemlich sicher, dass auch Gott die schwarzen Löcher kennt, in denen man versinken kann. Und dort unsichtbar mit hinabsteigt.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia Rebecca-Riedel